

BAKO: NEUE LÖSUNGEN FÜR BAUSTELLENTANKS

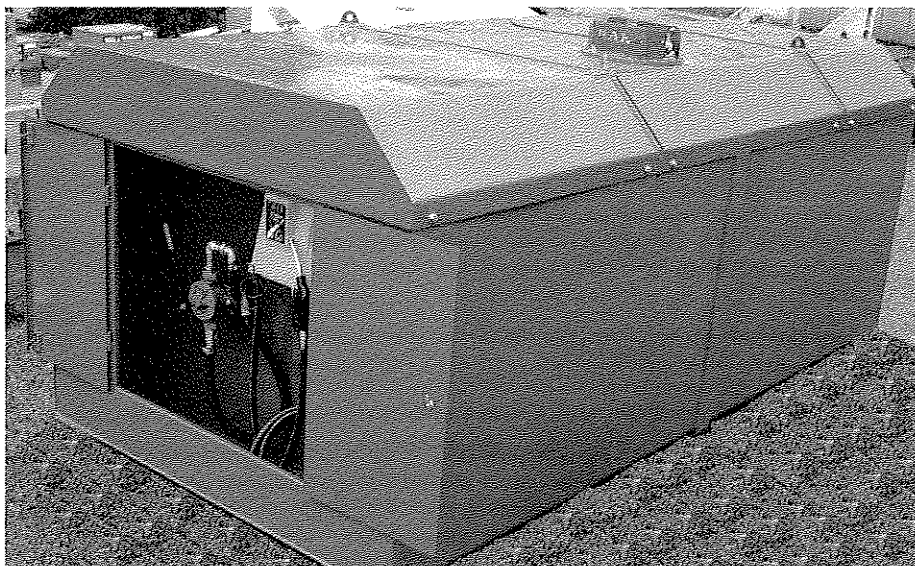
Für Baustellentanks ab 3000 Liter bietet Bako die passende Lösung an, und zwar einfach, sicher und kostengünstig. Mit den Baustellenbetankungslösungen des Herstellers aus Hägglingen (AG) ist man also auf dem richtigen Weg.

Mit der konsequenten Ausrichtung auf Produkte, bei denen dem Endverbraucher möglichst geringe gesetzliche Auflagen und Vorschriften auferlegt werden, erleichterte die Firma Bako AG in den letzten Jahren vielen Kunden das Leben mit der Treib- und Brennstoffversorgung von Maschinen und Geräten massiv. Die Freistellungsregelung ADR 1.1.3.1 c wird mit den Bako BT450 und BT300 Betankungssystemen bereits mehrhundertfach angewendet. Die konsequente Anwendung dieser Freistellung wird auch in Zukunft noch vielen Kunden einen einfachen und sicheren Transport von Gefahrgut ermöglichen. Dank der Erfüllung der Anforderungen aus dem Gewässerschutzgesetz dürfen Bako-Betankungssysteme auch für die Lagerung auf der Baustelle benutzt werden.

Die Umstellung von der Produktion von Baustellentanks nach SDR-Vorschriften hin zu Baustellentanks bis 3000 Liter gebaut nach ADR Grosspackmittel (IBC) Bauvorschriften hat den Kunden Rechtssicherheit und eine einfache Anwendung der «1000-Punkte-Regelung» gebracht. 1000 Liter transportieren – bis zu 3000 Liter auf der Baustelle lagern – mit diesem Konzept ergibt sich eine wirtschaftliche Baustellenlogistik mit weniger Auf- und Auslagen. Mit dem Inkrafttreten der neuen SDR2015-Verordnung hat sich nun die Bako AG entschieden, auch für grössere Baustellentanks ab 3000 Liter einen neuen Weg zu beschreiten, zumal der gefühlte «Regulierungswahn» beim Bundesamt für Verkehr (BAV) noch nicht gebrochen werden konnte.

Baustellentanks ab 3000 Liter nach ADR 1.1.3.1 f

Dieses Konzept sieht vor, dass der Baustellentank als «leerer ungereinigter Lagertank» auf die Baustelle transportiert wird. Erfahrungen zeigen, dass grosse Baustellentanks direkt auf



Der Bako-Baustellentank 15 000 Liter nach ADR 1.1.3.1 f. Foto: pd

der Baustelle mit Tankfahrzeugen durch den jeweiligen Treibstofflieferanten befüllt werden. Nur in seltenen Fällen werden grosse Baustellentanks effektiv zum Transport von Diesel verwendet.

Der Einsatz eines grossen Baustellentanks auf der Baustelle, der unter der ADR Freistellung 1.1.3.1 f transportiert wird, bringt folgende Vorteile: Kein Gefahrguttransport; keine Tankfahrzeugzulassung für Fahrzeug notwendig; weder Basiskurs noch Aufbaukurs zur Beförderung vorgeschrieben; keine 5-jährige SDR/ADR wiederkehrende Prüfung, nur alle 10 Jahre Gewässerschutzkontrolle; gleiche Gewässerschutzanforderungen wie für Baustellentank nach SDR 6.14.

Bereits sind mehrere Baustellentanks für Beförderung unter 1.1.3.1 f erfolgreich im Einsatz, wobei mehrheitlich der Einsatz als stationäre Betankungsanlage erfolgt. Damit werden die Vorteile des Baustellentanks als Kombination von Lagerbehälter und Treibstoffabgabereinrichtung mit dem kostengünstigen Betrieb einer Lagertankanlage vereint.

Für Besitzer von Baustellentanks nach SDR6.14 oder ADR Grosspackmittel (IBC), betreibt die Bako AG seit Anfang 2014 erfolgreich eine durch die schweizerische Akkreditierungsstelle akkreditierte Inspektionsstelle (Konformitätsbewertungsstelle Typ B). Mit dieser Zulassung können in Hägglingen alle Fabrikate von Baustellentanks nach SDR 6.14 und von Grosspackmitteln nach ADR6.5 wiederkehrend geprüft werden. Dabei werden auch die mit der SDR2015 nunmehr unumgänglichen Modifikationen an bestehenden Schutzkragen kostengünstig ausgeführt. Dies betrifft vor allem die aus technischer Sicht absolut unverständliche «Schweisnahtlänge» und die Mindestwandstärke von Schutzkragen, die explizit als Übergangsvorschrift ins SDR 2015 aufgenommen wurden. pd

Weitere Informationen:
Bako AG, 5607 Hägglingen
T +41 (0) 56 616 72 72
F +41 (0) 56 616 72 71
info@bako-ag.ch
www.bako-ag.com